



In der 2012 neu eröffneten und modernst ausgestatteten Steiermärkischen Landesbibliothek im Grazer Joanneumsviertel stehen mehr als 700.000 Medien zur Verfügung.

Der Lesebereich ist frei zugänglich und bietet

- mehr als 30.000 Bücher – darunter jährlich rund 4000 Neuerscheinungen – im Freihandbereich und im Lesesaal
- die Kinder- und Jugendbibliothek
- eine nahezu lückenlose Sammlung aller in der Steiermark erschienenen Druckwerke
- rund 2.500 aktuelle in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften
- Mikrofilm-Stationen zum Zugriff auf das steirische Zeitungsarchiv
- PC- und Multimedia-Arbeitsplätze zur Recherche in den Katalogen und im Internet
- Gratis WLAN von CITYCOM
- Dissertantenkabinen für wissenschaftliches Arbeiten

Für die Entlehnung ist ein Jahresbeitrag von Euro 7.- vorgesehen (Ermäßigungen für Familien, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Militär- und Zivildienstler, MindestrentnerInnen und Menschen mit Behinderungen). Seit Jahresbeginn 2013 bietet die Bibliothek auch eBooks an, insgesamt stehen dort 9000 digitale Medien zum Sofort-Download bereit..

Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare bieten als Service Unterstützung und Beratung bei der Katalog-Recherche an. Zugriffe auf die Datenbanken, Buchreservierungen, Fernleihe und Buchwünsche sind online möglich.

Die Steiermärkische Landesbibliothek freut sich auf Ihren Besuch!  
8010 Graz, Kalchberggasse 2 – Joanneumsviertel (Rolltreppe/Lift).

# Einladung

## Buchpräsentation

## Die Gerechtigkeit der Hölle

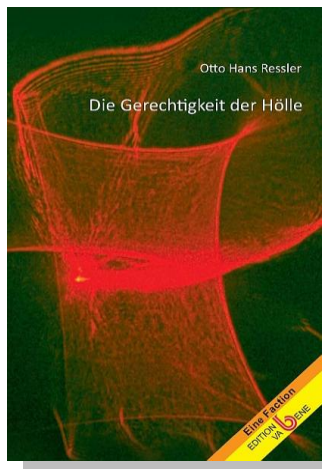
von Otto Hans Ressler

**Dienstag, 28. Mai 2013, 18.30 Uhr**

Steiermärkische Landesbibliothek, Graz, Joanneumsviertel  
Zugang über den Lesliehof des Joanneumsgebäudes,  
Raubergasse 10

**Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter**

[www.landesbibliothek.steiermark.at/termine](http://www.landesbibliothek.steiermark.at/termine)



## Die Gerechtigkeit der Hölle

*Der Bildhauer Jakob Thurner diktiert auf dem Krankenbett seine Erinnerungen – von seiner Kindheit in einem Tiroler Bergdorf, seiner Jugend in Wien-Atzgersdorf bis zu seinem Aufstieg als „Computerkünstler“. Es ging es ihm nie darum, „schöne Bilder zu malen“, sondern darum, das Magische der Kunst zu erforschen, hinter ihr Geheimnis zu kommen und ein einheitliches, alle Künste erklärendes Formgesetz zu entdecken.*

*Jakob Thurner erzählt aber auch von seinem Leben abseits der Kunst: Von der Not während des Ersten Weltkriegs; von seiner Entwurzelung, als die Mutter mit ihm nach Wien geht; von Valerie, die seine Freundin, seine Geliebte, seine Gefährtin, seine Komplizin, seine Muse und schließlich seine Frau wird; von den politischen Verwerfungen der 1930er Jahre; von seiner Berufung zum Professor an der Krakauer Akademie durch die Nazis und seiner Flucht vor der Roten Armee. Jakob Thurner erinnert sich an die Nachkriegsjahre in Wien, vor allem aber immer wieder an seine Phobien und jene Valeries, die ihr ganzes gemeinsames Leben bestimmen. Edition Va Bene 2013*



Otto Hans Ressler wurde 1948 in Knittelfeld geboren. Er war in leitender Funktion im Grazer und im Wiener Dorotheum tätig, ist gerichtlich beeideter Kunstsachverständiger und gründete mit mehreren Partnern 1993 das „Auktionshaus im Kinsky“ in Wien. Von ihm sind unter anderem erschienen: Grenzgänge, Zeitenlos (EDITION VA BENE), Der Markt der Kunst und Das

Mädchen mit dem Hut. Seit 2013 ist Ressler als Partner des „Kinsky“ in Pension gegangen und widmet sich „nur noch“ dem Schreiben...

[www.landesbibliothek.steiermark.at](http://www.landesbibliothek.steiermark.at)

Die Steiermärkische Landesbibliothek  
lädt ein

zur Präsentation des neuen Romans  
von Otto Hans Ressler

## „Die Gerechtigkeit der Hölle“

**am Dienstag, 28. Mai 2013 um 18.30 Uhr**

Steiermärkische Landesbibliothek, Graz, Joanneumsviertel  
Zugang über den Lesliehof des Joanneumsgebäudes,  
Raubergasse 10

**Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter**

**[www.landesbibliothek.steiermark.at/termine](http://www.landesbibliothek.steiermark.at/termine)**